

## Herbert Karting (1935-2021)

Thomas Wilberg, Mönchengladbach

Herbert Karting war einer der bedeutendsten Forscher zum Thema Deutsche Küstensegelschiffahrt. Ihn zeichnen die Fachkunde und Akribie aus, mit denen er die Unterlagen zu den in seinen Büchern vorgestellten Schiffen, Werften, Reeder und Kapitänen aufgespürt, aufbereitet und zu gut zu lesenden Büchern zusammengestellt hat.

Herbert, Jahrgang 1935, begann seine seemännische Laufbahn 1952 auf einem Motorsegler in der Küstenfahrt. Er brachte es bis zum Kapitän auf großer Fahrt. 1968 wurde er zum Seelotsen auf der Elbe bestellt, bis zu seiner Pensionierung 1999. Er forschte und schrieb Bücher und Aufsätze, 2021 verstarb er und hinterließ seine Frau und zwei Töchter. Sein umfangreiches Archiv ist dem Vernehmen nach an die Stiftung Hamburg Maritim gegangen.

Der Arbeitskreis historischer Schiffbau hatte eine besondere Beziehung zu Herbert als langjährigem Mitglied, das sich von seinem Eintritt 1992 bis zu seinem Tod aktiv eingebracht hat.

1977 veröffentlichte er sein erstes Buch „Schiffe, Reeder und Kapitäne aus dem Kreis Steinburg“, in dem er sich mit dem maritimen Erbe seiner Heimat, dem Kreis Steinburg, beschäftigte. 1979 folgte sein zweites Buch über den Frachtewer HERMANN, das letzte Exemplar



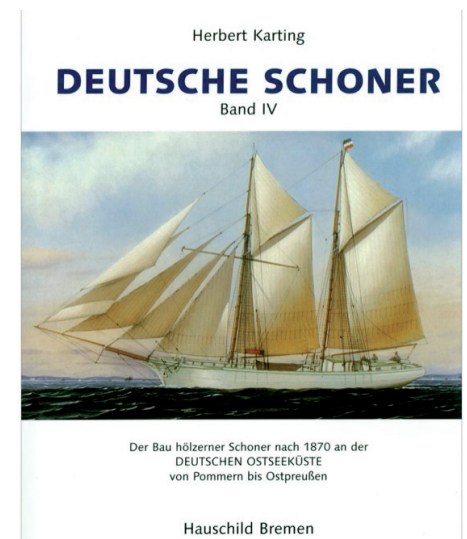
eines Schiffstyps, der einst in hunderten Exemplaren auf der Niederelbe und küstennahen Gewässern zu sehen war. HERMANN wurde restauriert und ist nach einer Odyssee heute als Leihgabe im Schaudapot des Deutschen Hafenumuseums zu besichtigen.



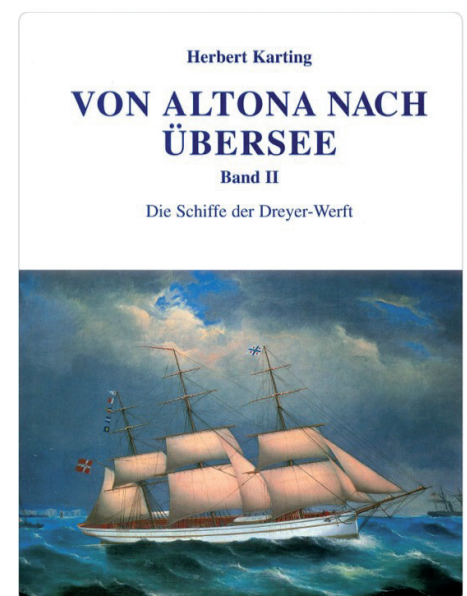
Bald wurden seine Werke umfangreicher und passten nicht mehr in das übliche Buchformat, so dass das Material mehr und mehr in Buchreihen präsentiert wurden. Das bekannteste Werk ist die Reihe *Deutsche Schoner*, die den Arbeitsperden der deutschen besegelten Schifffahrt gewidmet ist und Schätze an Materialien und historischer Forschung nach Themengebieten aufbereitet und dokumentiert. Dabei ist bekannt, dass Herbert Karting das gefundene Material nicht nur einfach reproduzierte, sondern viele der gefundenen Unterlagen wurden von ihm in Reinzeichnungen verarbeitet, die so für den Druck im Buch perfekt aufbereitet wurden.

Die geleistete Archivarbeit ist umso höher zu bewerten, als jeder, der sich schon mal damit beschäftigt hat, weiß, wie bruchstückhaft in den Werften an der Küste die Arbeit dokumentiert wurde. Es waren oft auch kleine Familienbetriebe und vollständige Bauunterlagen gab es eigentlich der nötigen Vorbereitungsarbeiten wegen erst im Metallschiffbau.

Zuvor, im Holzschiffbau, wurden zwar auch Generalpläne, Linienrisse und Holzpläne erstellt, aber bei weitem nicht in dem Umfang, den man z. B. in industriell arbeitenden oder staatlichen Schiffbaubetrieben schon ab dem 18. Jahrhundert antreffen konnte. Da wurde die Holzschiffbauerkunst vom Schiffbaumeister an die Gesellen weitergegeben und auf dieser Grundlage wurden die wenig detaillierten Entwürfe umgesetzt.



Veröffentlicht wurden die Werke von Herbert Karting zunächst im Umschau-Verlag, später ergab sich eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Verlag H. M. Hauschild in Bremen. Als der Verlag den Betrieb einstellte, gab es noch einige Veröffentlichungen in anderen Verlagen und Medien, unter anderem auch in *das logbuch*.



## Literaturliste Autor Herbert Karting (Ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Titel	Untertitel	Jahr	ISBN
Schiffe, Reeder und Kapitäne aus dem Kreis Steinburg		1977	n.b.
Hermann aus Wewelsfleth	Deutschland letzter hölzerner Frachtewer	1979	n.b.
Schiffe aus Wewelsfleth Band I	Deutsche Küstensegler	1981	n.b.
Schiffe aus Wewelsfleth Band II	Deutsche Küstensegler	1981	3-923 284-05-5
Schiffe aus Wewelsfleth Band III	Deutsche Küstensegler	1985	3-923 284-06-3
Bark, Schoner und Galeass	Die Motorsegler der Krupp-Germaniawerft	1987	3-87550-084-9
Band I - Vom Holz zum Stahl (1860-1909)	Geschichte der Lühring-Werft in Hammelwarden und der dort gebauten Segelschiffe	1993	3-926 598-97-2
Band II - Vom Segel zum Motor (1910-1940)	Geschichte der Lühring-Werft in Hammelwarden und der dort gebauten Segelschiffe	1993	3-926 598-09-0
Segel von der Eider	Die Geschichte der Schöning-Werft in Friedrichstadt und der dort gebauten Schiffe	1995	3-929 902-35-4
Die Peterswerft und ihre Schiffe	125 Jahre Peterswerft 250 Jahre Schiffbau in Wewelsfleth	1996	3-931 785-12-2
Von Altona nach Übersee, Band 1	Schiffbaumeister Ernst Dreyer und Altonas Segelschiffahrt im 19. Jahrhundert	1999	3-89757-004-1
Von Altona nach Übersee, Band 2	Die Schiffe der Dreyer-Werft	1999	3-89757-005-X
Deutsche Schoner, Band I	Die Entwicklung der Schiffstyps und der Bau hölzerner Schoner nach 1870 an der deutschen Nordseeküste (von der Ems bis zur Weser)	2001	3-89757-104-8
Deutsche Schoner, Band II	Der Bau hölzerner Schoner nach 1870 an der Elbe und Westküste Schleswig-Holsteins sowie deutsche Lotsen- und Hamburger Südseeschoner	2002	3-89757-127-7
Deutsche Schoner, Band III	Der Bau hölzerner Schoner nach 1870 an der Deutschen Ostseeküste von Nordschleswig bis Mecklenburg	2003	3-89757-178-1
Deutsche Schoner, Band IV	Der Bau hölzerner Schoner nach 1870 an der Deutschen Ostseeküste von Pommern bis Ostpreußen	2004	3-89757-193-5
Deutsche Schoner, Band V	Der Bau eiserner und stählerner Schoner in Deutschland	2005	3-89757-276-1
Deutsche Schoner, Band VI	Eisene und stählerne Schoner von holländischen Werften unter deutscher Flagge	2007	978-389757-330-7
Deutsche Schoner, Band VII	Aufgekaufte eiserner, stählerne und hölzerne Schoner, Pprisenschiffe und Umbauten, sowie Deutschlands letzte hölzerne Fracht-Motorsegler	2008	978-3-89757-377-2
Schiffbaumeister Matthew Turner	Zur Geschichte der produktivsten Segelschiffswerft an der amerikanischen Westküste und der auf ihr gebauten Südseeschoner	2010	978-3-86927-132-3
Schiffbau in Spiekerhörn	Der Bau hölzerner Frachtsegler an der Krückau, einem Nebenfluß der Untereibe.	2012	978-3-89757-532-5
Die Stettiner Heringsfischerei von 1817		2016	Artikel im Logbuch
Emden, ein neuer Lotsenschoner für die Ems		2016	Artikel im Logbuch
Stettiner Segelschiffe 1813-1945		2016	Beilage Logbuch
Feuerschiffe vor der Eider		2020	Artikel im Logbuch

Eine treffende Einordnung habe ich in einer Zusammenfassung in einem Recherchesystem gefunden, die ich hier wiedergeben möchte.

*Bedeutung für die Schiffahrtshistorik*

*Kartings Arbeiten schließen für die norddeutsche Küstenschiffahrt eine Lücke zwischen traditionellen volkskundlich geprägten Darstellungen und der modernen maritimen Technik- und Wirtschaftsgeschichte.*

*Seine detaillierten Schiffsbiografien erlauben es, Lebenszyklen kleiner Küstenschiffe – von Bau, Umbau und Motorisierung bis zur Verschrottung – in einer Dichte nachzuvollziehen, wie sie für große Seeschiffe längst üblich war. Für aktuelle Forschungen zu Themen wie regionalen Transportnetzen, Werftlandschaften an Elbe und Weser oder zur Material- und Riggentwicklung kleiner Frachtschiffe ist Karting damit ein unverzichtbarer Referenzautor.*

